V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

65

Mittwoch, 13. August 1952

Jahrgang 57

Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1951

Die Zentralstelle für Brandverhütung brachte kürzlich ein Heft heraus, in dem die Brandschäden in Wien im Jahre 1951 und die Arbeit der Feuerwehr der Stadt Wien in dieser Zeit beschrieben werden. Wir entnehmen dem aufschlußreichen Werk einige Abschnitte.

In Wien gab es im Jahre 1951 1028 Brandfälle mit einer Schadensumme von 6,5 Millionen Schilling. Beim Vergleich mit dem Vorjahre wird wohl zunächst ein Absinken der Schadensumme ins Auge fallen. Doch der Schein trügt, denn im Vorjahre waren in der gesamten Schadensumme von 15 Millionen Schilling auch 2 Großschäden enthalten, die allein eine Summe von 10 Millionen Schilling verursachten, so daß auf die übrigen Brände ein Schaden von 5 Millionen Schilling entfiel. Im Berichtsjahre blieb unsere Stadt glücklicherweise vor Großschäden solchen Ausmaßes bewahrt.

Zum Großteil ist es dem raschen und tatkräftigen Eingreifen unserer städtischen Feuerwehr zu danken, daß die vielen Kleinbrände keine Gelegenheit zur Ausbreitung hatten und so unser Volksvermögen nicht noch mehr geschmälert wurde. Denn nicht nur der vom Brand Betroffene allein ist der Leidtragende, nein, jeder von uns, ob Arbeiter oder Angestellter, Gewerbetreibender oder Landwirt, ist mitbetroffen. Noch immer arbeiten wir daran, den Substanzverlust, den der Krieg unserem Volksvermögen zugefügt hat, mit der Zeit durch erhöhte Arbeitsleistung wieder auszugleichen. In diesen Bestrebungen ist jeder Brand ein Schritt zurück bei der Wiedergesundung unseres Landes.

Einen Fehler muß man in seiner Ursache erkennen, um die nötigen Gegenmaßnahmen zu seiner Ausrottung treffen zu können. In der nachfolgenden Statistik werden deshalb die einzelnen Brandursachen angeführt und näher besprochen. Dies soll allen den Weg zur Senkung der hohen Anzahl der Brände zeigen. Denn eines ist gewiß: Die weitaus meisten Brände hätten bei einem größeren Maß von Achtsamkeit leicht vermieden werden können.

Lange Zeit galt die Wiener Feuerwehr als die beste Europas. Aus allen Ländern kamen Feuerwehroffiziere, um ihre technischen Einrichtungen und ihre vorzüglichen Ausbildungsmethoden zu studieren. Dann kam der Krieg und mit ihm die Zerstörung. Viele von den Feuerwachen sowie das Nebengebäude der Feuerwehrzentrale wurden total zerstört, andere wieder schwer beschädigt. Die Wasserversorgung war in vielen Bezirken gestört, die Nachrichtenanlagen waren vollkommen ausgefallen. Der Kraftfahrzeug- und der Gerätestand waren arg zusammengeschmolzen. Sieben Jahre tatkräftige und zielbewußte Arbeit waren notwendig, um die Folgen des Krieges zu überwinden. Nun ist es so weit, daß unsere Wiener Städtische Feuerwehr wieder als friedensmäßig bezeichnet werden kann.

Im Mai dieses Jahres betrug der Mannschaftsstand 1268 Mann; fast 200 Fahrzeuge sind einsatzbereit, und würde man alle Schläuche der Wiener Feuerwehr zusammenschließen, könnte man eine Leitung von Wien bis auf den Semmering legen.

Die einzelnen Feuerwachen werden oder sind schon zum Teil mit einem durchgehenden Lautsprechernetz versehen, mit dessen Hilfe nicht nur die Alarmierung erfolgt, sondern mit dem man auch „Schulfunksendungen" zur Ausbildung des Personals veranstalten kann. Auch die Kommandantenwagen, die früher Funksprechgeräte hatten, sollen nun Lautsprecher bekommen, damit größere Aktionen einheitlich gelenkt werden können.

Im Jahre 1951 wurden mehrere Spezialfahrzeuge, darunter auch eine Magirusleiter mit einer Steighöhe von 52 + 2 m, angeschafft. Damit besitzt Wien die modernste und zugleich längste Feuerwehrleiter Europas. Mit ihr kann man bis zur Rathausuhr oder wenige Meter unterhalb des Turmplateaus des Stephansturmes gelangen.

Für die gute Ausbildung der Feuerwehrmänner wird durch zahlreiche Schulungen und Kurse gesorgt. In der Dienstzeit des Feuerwehrmannes nimmt die Schulung kein Ende. Nach der achtwöchigen Grundaus-

Die Preisverleihung aus der „Renner-Stiftung"

Nach dem Statut für die Vergebung von Preisen aus der „Dr. Karl Renner-Stiftung" muß alljährlich die Öffentlichkeit vorher auf die Preisverleihung aufmerksam gemacht werden. Vergeben werden am 14. Dezember 1952 durch den Bürgermeister der Stadt Wien auf Grund des Antrages des Kuratoriums Preise im Gesamtbetrage von 100.000 Schilling, wobei ein Preis nicht weniger als 10.000 Schilling betragen darf.

Für die Preisverleihung kommen folgende Personen oder Personengemeinschaften in Betracht:

Die durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen haben,

die durch Förderung fruchtbarer Ideen, die der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder durch sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöhen und

die durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgefühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben.

Es dürfen nur Personen, die mit Wien verbunden sind, oder Personengemeinschaften, die in Wien ihren Sitz haben, beteilt werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Magistratsabteilung 7, Wien VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon A 27 5 30, Klappe 357 und 358.

Kindergärten in der Sommerfrische

Vierhundert kleine Wiener und Wienerinnen aus sieben städtischen Kindergärten, die den ganzen August im Sommerkindergarten auf dem Girzenberg verbringen, haben vorige Woche unerwarteten Besuch bekommen. Bürgermeister Jonas besichtigte zum erstenmal das erst im vergangenen Jahr ausgebaute Paradies der Kinder aus den Wiener städtischen Kindergärten, um sich persönlich über die Entwicklung dieser Einrichtung zu überzeugen. Die Kinder und ihre Betreuerinnen konnten dem Bürgermeister über ihre Sommerfrische nur Erfreuliches berichten.

Der Sommerkindergarten Girzenberg in Ober-St. Veit wurde in den wenigen Jahren seiner Existenz zu einer Einrichtung ausgebaut, die in- und ausländischen Pädagogenkreisen größtes Ansehen genießt. Erst vor kurzem hat ein namhafter Kinderarzt aus Kalkutta nach einem Besuch dieses Sommerkindergartens erklärt, er habe hier ein ideales Beispiel für Indien gefunden. Die Idee, komplette Kindergärten turnusweise aus der Stadt mitten in eine herrliche Landschaft zu verlegen, hat sich ausgezeichnet bewährt, so daß heuer zum erstenmal auch in Dornbach ein Sommerkindergarten für 150 Kinder in Betrieb genommen werden mußte. Außer diesen beiden Erholungsstätten stehen in den Monaten Mai bis Juni noch sieben weitere solche „Ausläufe" für unsere Kleinstkinder zur Verfügung. 5500 Kleinstkinder, das ist beinahe die Hälfte aller Kinder aus den städtischen Kindergärten, wurden heuer für vier Wochen in einem Sommerkindergarten untergebracht. Sie werden um 8 Uhr früh mit einigen Sonderwagen der Straßenbahn zu den Erholungsstätten gebracht, und gegen Abend fahren sie wieder nach Hause. Auf dem Girzenberg bewegen sie sich den ganzen Tag auf einem mehrere Hektar großen Wald- und Wiesengrund, wo auch ein Planschbecken errichtet wurde. Der Aufenthalt im Freien gestaltet sich für jedes Kind der Stadt zu einem Erlebnis und ist auch gesundheitlich von außerordentlicher Bedeutung.

Die Sommerkindergärten mit ihren Pavillons stehen in ihrer Ausgestaltung den modernen städtischen Kindergärten nicht nach. Sie sind die beste Visitenkarte unserer Stadt und zugleich ein Beweis der großen Anstrengungen, die auf dem Gebiet der Kinderbetreuung gemacht werden. Vielen erwachsenen Wienern, die Gelegenheit hatten, den Girzenberg zu besuchen, ist es schon so gegangen wie Bürgermeister Jonas. Sein Seufzer: „Schade, daß wir zu früh zur Welt gekommen sind!" wurde hier des öfteren schon gehört.

bildung wird der junge Feuerwehrmann zum Branddienst in eine der 34 Feuerwachen Wiens eingeteilt. Während der folgenden Dienstjahre macht er Atemschutz-, Branddienst-, Wasserrettungsdienst-, Schaumlösch- und Innendienstkurse sowie einen Kurs für den technischen Hilfsdienst mit. Danach bewirbt er sich in der Regel um die Aufnahme in eine Sonderschule für den Branddienst, um später, wenn er sie mit Erfolg absolviert hat, als Fahrzeug- und Wachkommandant im Range eines Löschmeisters die erste Sprosse der Rangleiter zu erklimmen, die ihn über den Oberlöschmeister zum Brand- und Oberbrandmeister und damit unter Umständen zum Kommandanten einer Hauptfeuerwache führen kann. Bis dahin, zu der begehrten Silberborte auf dem Uniformkragen, hat er unzählige Male sein Können und seinen Mut beweisen müssen, aber auch das stolze Bewußtsein erlangt, bei vielen hunderten Einsätzen ein Retter in jeder Not geworden zu sein. Denn, wie jedermann weiß, beschränken sich die Einsätze unserer Feuerwehr nicht nur auf das Löschen von Bränden, ihr Aufgabengebiet ist ein weitaus größeres. Ob nach einem Zusammenstoß ein Auto abzuschleppen ist oder ob sich eine Taube in einem Gitter an einer unzugänglichen Stelle verhängt hat, die Feuerwehr ist immer da und hilft.

Im Berichtsjahr hatte die Feuerwehr 5400 Ausfahrten, davon 981 zu Bränden. Die Fahrzeuge legten dabei eine Strecke zurück, die sie jedes Jahr viereinhalbmal um den Erdball führen würde.

Nach der Größe der Brände handelte es sich um 6 Groß-, 33 Mittel- und 942 Kleinbrände. Hiezu sei aber bemerkt, daß es in Wien im Jahre 1951 dem Löscheinsatz nach zwar 6 Großbrände gab, aber keinen Großschaden, da kein Brandschaden die Millionengrenze überschritten hatte.

Aus den zahlreichen Brandeinsätzen seien hier nur zwei herausgegriffen und näher beschrieben:

Am 4. Mai 1951 um 9.54 Uhr wurde die Feuerwehrzentrale durch die Betriebsleitung der Aga-Werke telephonisch von einem Brandausbruch in ihrer Anlage verständigt.

Bei Ankunft der Feuerwehr wurden der Kompressorraum und die daran anschließende Abfüllhalle, in der sich zirka 500 Azetylengasflaschen befanden, brennend vorgefunden. Auch war bereits das Dach über dem Kompressorraum und die Dachhaut des linksseitig gelegenen Nebengebäudes (Karbidlager) in Brand geraten. Kurz aufeinanderfolgende Explosionen erschütterten das Fabrikgebäude und umherschwirrende Gasflaschen und Sprengstücke fielen auf die nähere Umgebung und die angrenzenden Straßenzüge der Donaufelder Straße, Fultonstraße und Nordmanngasse.

In die Feuerwehrzentrale wurde die Meldung „Großbrand" gegeben und die Nachsendung eines Bereitschaftszuges zur Verstärkung angefordert. Der Löschangriff mußte unter dem Schutze der den brennenden Gasflaschen vorgelagerten Gebäudeteile erfolgen. Unter Einsatz von drei C-Rohren gelang es, vorerst den Dachbrand am linksseitigen Nebengebäude zu löschen. Die kurz darauf eingetroffenen zwei Bereitschaftszüge konzentrierten ihre Löschangriffe mit zwei C-Rohren auf den Dachbrand über dem Gaserzeugerraum (Azetylenbehälter) und nahmen mit einem B-Rohr das zirka 50 m entfernt stehende Lagergebäude (mit 400 eingelagerten Sauerstoff-Flaschen) unter ständigen Wasserschutz. Der Brand war um zirka 10.45 Uhr so weit lokalisiert, daß keine Gefahr des Übergreifens auf andere Gebäudeteile mehr bestand. Trotzdem der Brand nun auf den Kompressorraum und die Abfüllhalle beschränkt blieb, mußten die bereits gelöschten Gebäude wegen der immer wieder auftretenden Explosionswellen weiter unter Wasserschutz gehalten werden.

Durch das Eingreifen der Feuerwehr wurde eine Ausbreitung des Brandes auf die Azetylengasbehälter (Glockenbehälter) im Gaserzeugerraum und auf das Sauerstofflager verhindert und somit auch die Gefahr weiterer noch größerer Explosionen beseitigt. Außer den zerstörten Räumen (Kompressorraum und Abfüllhalle) konnten auch alle übrigen Gebäude, die nur geringen Schaden erlitten, erhalten werden.

Bei dem Brande wurde ein Feuerwehrmann so schwer verletzt, daß er kurz darauf seinen Verletzungen erlegen ist. Weitere drei Feuerwehrangehörige erlitten leichtere Verletzungen.

Am 22. Juni 1951 um 0.29 Uhr erhielt die Nachrichtenzentrale der Feuerwehr die fernmündliche Anzeige von einem Brand auf dem Aspangbahnhofgelände, der die Meldung des Türmers von St. Stephan um 0.31 Uhr mit „Starke Flammen und Rauch sichtbar" folgte.

Auf die fernmündliche Anzeige wurden von der Nachrichtenzentrale der Bereitschaftszug der Hauptfeuerwache Favoriten und der Tankspritzenwagen der Feuerwache Landstraße und auf die erste Meldung um 0.39 Uhr „Ist Großbrand, ersuche um einen weiteren Löschzug" der erste Bereitschaftszug der Zentralfeuerwache, der Tankspritzenwagen Simmering und der Hauptinspektionsoffizier zur Brandstelle ausrückend gemacht. Dort wurde beim Eintreffen der ersten Löschkräfte folgende Situation vorgefunden:

An der Bahnhofstraße brannte eine 150 qm große Lagerbaracke, in der fünf Tonnen Wachs, fünf Tonnen Feldspat, ein Schuhcremelager und Büroräume untergebracht waren, und auf dem anschließenden Grundstück einige Lagerbaracken im Gesamtausmaße von 500 qm, in denen große Mengen von Graphit, Holzwollseile und andere Baumaterialien eingelagert waren.

Durch den Einsatz von zwölf Schlauchleitungen gelang es, den Brand auf das vorgefundene Ausmaß zu beschränken und sein Übergreifen auf das anschließende Lagergebäude einer Glasfabrik sowie auf die umliegenden Holzbaracken zu verhindern.

Um 0.48 Uhr war der Brand lokalisiert und um 1.54 Uhr gelöscht.

Stadtsenat

Sitzung vom 29. Juli 1952

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Resch, Thaller sowie in Vertretung des MagDior. SR. Dr. Goldnann.

Entschuldigt: Die StRe. Fritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger und Dr. Robetschek.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1953; M.Abt. 2 a — P 1630.)

Die Dienstesentsagung der definitiven Kanzleiassistentin Olga Pscheidl wird mit Wirksamkeit vom 29. Juli 1952 angenommen.

(Pr.Z. 1954; M.Abt. 2 a — F 943.)

Die Dienstesentsagung der definitiven Pflegerin Maria Fiedler wird mit Wirksamkeit vom 31. Juli 1952 angenommen.

(Pr.Z. 1976; M.Abt. 2 d — W 1977/51.)

Der definitive Löschmeister Georg Weis wird mit 27. Juni 1952 aus dem Dienste entlassen.

Berichterstatter: Stadtrat Thaller.

(Pr.Z. 1966; M.Abt. 24 — 5067/2.)

Sachkredit für den Wiederaufbau der Häuser Kagraner Anger 63 und 65 in der städtischen Siedlungsanlage Kagran-Freihof im 22. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1967; M.Abt. 24 — 5068/2.)

Sachkredit für den Wiederaufbau der Häuser Kagraner Anger 83 und 85 in der städtischen Siedlungsanlage Kagran-Freihof im 22. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1968; M.Abt. 24 — 5066/2.)

Sachkredit für den Wiederaufbau des städtischen Hauses an der Karl Hofmann-Gasse 22 in der städtischen Siedlungsanlage Kagran-Freihof im 22. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1965; M.Abt. 24 — 5104/49.)

Sachkrediterhöhung für den städtischen Wohnhausneubau Ruckergasse-Hohenbergstraße im 12. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1964; M.Abt. 24 — 51139/8.)

Entwurf und Kosten für den Wiederaufbau des Hauses Kochgasse 25 im 8. Bezirk. (§ 99 GV. — An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatter: Stadtrat Bauer.

(Pr.Z. 1952; M.Abt. 57 — Tr 1513.)

Tausch städtischer Gründe in Fünfhaus gegen Gründe des Hermann Beer in Penzing. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1969; M.Abt. 57 — Tr 1189.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 177/Hetzendorf von Johann Ludwig durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1963; M.Abt. 57 — Tr 2293/1.)

Ankauf von Gründen der Kat.G. Brigittenau von Leo Fürth und Ernst Schönmann durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1988; M.Abt. 57 — Tr 1938.)

Beteiligung der Stadt Wien an der freiwilligen Grundumlegung an der Buchleitengasse und an der Leschetitzkygasse in Pötzleinsdorf im 18. Bezirk. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1989; M.Abt. 57 — Tr 1299.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 354 in der Kat.G. Hietzing von Konsul Karol Broda durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 31. Juli 1952

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Lust, Dipl.-Ing. Rieger, ferner OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl.

Entschuldigt: GRe. Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1761/52; M.Abt. 26 — Sch 338/2/52.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Fassade und im Turnsaal der Schule, 21, Ostmarkgasse 30, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 330.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1760/52; M.Abt. 25 — E.A. 792/49.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 925/52 vom 24. April 1952, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 2, Springergasse 4, bewilligten Betrages von 355.000 S um 85.000 S auf 440.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1743/52; M.Abt. 25 — E.A. 1862/50.)

Die Erhöhung der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 2929/51 vom 15. November 1951, für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Floragasse 6, bewilligten Betrages von 88.000 S um 91.000 S auf 179.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1705/52; M.Abt. 34 — XX/29/51.)

Die Wasserinstallationsarbeiten für den Betriebsblock der Garage, 20, Salzachstraße 8, sind der Firma Franz Zivkovic, 8, Lange Gasse 2, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1717/52; M.Abt. 25 — E.A. 587/51.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — E.A. II/52 vom 23. Mai 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Rembrandtstraße 32, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 131.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1800/52; M.Abt. 24 — 5139/118/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, 3. Bauteil, Abschnitt E, sind zu je einem Drittel an die Firmen Sadil Heinrich, 12, Werthenburggasse 3 a, Zenker Johann, 16, Redtenbachergasse 6, und Otte Viktor & Co., 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihrer Anbote vom 28. Juni bzw. ihrer Schreiben vom 12. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1799/52; M.Abt. 24 — 5139/119/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, 3. Bauteil, Abschnitt F, sind an die Firma Arlamovsky Fritz, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1745/52; M.Abt. 28 — 4460/52.)

1. Die Herstellung der Betonstraßen am Kapaunplatz im 20. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 490.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 14. Juli 1952 wird die Betonstraßenherstellung der Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, die Ausführung der Entwässerungsanlagen der Firma Franz Pröll, 19, Heiligenstädter Straße 331, als Bestbieter übertragen.

(A.Z. 1757/52; M.Abt. 27 — XX C/3/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten an den Schauflächen der städtischen Wohnhausanlage, 20, Stromstraße 36—38, Stiegen 1, 2, 3, 4, 5, 24, 25, 28, 29, 30, 31 und 32 mit einem Gesamterfordernis von 135.000 S werden genehmigt. Die Baumeisterarbeiten sind dem Baumeister Max Schandl, 19, Gebhardtgasse 8, auf Grund seines Anbotes vom 7. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1753/52; M.Abt. 21 — 664/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 9, Badgasse-Lichtenthalergasse wird der Firma Josef Kleedorfer, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 65, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1570/52; M.Abt. 24 — 5274/8/52.)

1. Die Vergebung der Ausarbeitung des Fondshilfeansuchens für den Wiederaufbau (Neubau nach Totalzerstörung), 2, Darwingasse 12-Vereinsgasse 20, an die Arbeitsgemeinschaft der Ziviltechniker Dr. Herbert Wycital, 4, Frankenbergstraße 11, und Josef Rieger, 8, Josefstädter Straße 52, wird mit einer Kostensumme von zirka 85.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 85.000 S ist in der A.R. 811, 71, des Voranschlages 1952 zu bedecken.

(A.Z. 1736/52; M.Abt. 29 — 3504/52.)

Die Umbauarbeiten an der Wienflußsohle zwischen dem Beginn der Einwölbung beim Naschmarkt, Wienflußkilometer 3,331, und der Pilgrambrücke, Wienflußkilometer 3,662, werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 1580/52; M.Abt. 44 — B. Al/77/52.)

Für dringende Instandsetzungsarbeiten wird im Voranschlag 1952 auf A.R. 633 — Bäder, zur Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 1,000.000 S) eine erste Überschreitung von 350.000 S genehmigt, welche in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1784/52; M.Abt. 30 — K/9/7/52.)

Der Umbau des Alsbachkanales von der Alserbachstraße 4 bis zur Fuchsthallergasse wird mit einem Kostenerfordernis von 950.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Juli 1952 übertragen.

(A.Z. 1808/52; M.Abt. 24 — 5114/52.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, sind an die Firma „Asdag", 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juli 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1758/52; M.Abt. 26 — Kr 37/82/52.)

Die Stukkaturarbeiten für den Krankenpavillon „D" im Franz Josefs-Spital, 10, Kundratstraße 3, sind der Firma Brüder Wilfinger, 18, Alseggerstraße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 1. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1733/52; M.Abt. 25 — E.A. 1733/50.)

Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/X — 3578/50 vom 27. November 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Pernerstorfergasse 7, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 58.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1721/52; M.Abt. 25 — E.A. 1027/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 E.A. X/52 vom 2. April 1952 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Erlachgasse 139, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1692/52; M.Abt. 27 — W XI F/3/52.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Wohnhausanlage, 11, Lorystraße 40—42, Stiegen 2—4, 6—12 und 14—17 mit einem Gesamterfordernis von 476.800 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Gödrich, 13, Neue Weltgasse 5 b, die Anstreicherarbeiten der Firma Leopold Wesely, 16, Rückertgasse 8, zu übertragen.

(A.Z. 1777/52; M.Abt. 21 — 665/52.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 10, Ettenreichgasse-Troststraße wird den Firmen Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, Franz Mittermaier jun., 12, Premlechnergasse 13 und Alois Selinger, 23, Mannswörth-Heidfeld, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1733/52; M.Abt. 25 — E. A. 487/50.)

Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37/X — 1251/50 vom 14. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 10, Favoritenstraße 88, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 67.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1731/52; M.Abt. 26 Sch 36/6/52.)

Die Instandsetzung der Fassade und der Fenster in der Schule, 3, Hainburger Straße Nr. 40, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 105.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1726/52; BD.-Ref.V-Studienbüro 3001/52.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulos 31, sind an die Firma Franz Jaksch, 6, Kasernengasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1780/52; M.Abt. 24 — 5216/135/52.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 2, sind zu je ungefähr der Hälfte an die Firmen L. Szloboda, 16, Gutraterplatz 2, und F. Ginner, 6, Gumpen-

dorfer Straße 63 g, auf Grund Ihrer Anbote vom 25. bezw. 28. Juni 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1749/52; M.Abt. 34 — 5117/33/52.)

Die Durchführung der Elektroinstallationen für den III. Bauteil im Schnellbauprogramm, 21, An der Siemensstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Fa. Ferdinand Leihs, Ernst Malischnig, Werners Wtw., Dipl.-Ing. Johann Horvat, Dipl.-Ing. Karl Otto, Josef Hasenflug übertragen.

(A.Z. 1770/52; M.Abt. 28 — 550/52.)

Die Mehrkosten für den Neubau der Josef Lister-Gasse und Gasse 1 im 13. Bezirk zwischen Jagdschloßgasse und Promenadeweg werden mit dem bedeckten Betrag von 300.000 S genehmigt.

(A.Z. 1619/52; M.Abt. 18 — Reg. XIII/3/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes wird für das im Plan Nr. 2559, M.Abt. 18 — Reg. XIII/3/52, mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Elisabethstraße, Weg 2, Burgenlandgasse und Girardigasse im 13. Bezirk (K.G. Mauer und Auhof) gemäß § 1 der BO für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

Die Widmungsbestimmung „Badeanlagen mit Garderoben" wird außer Kraft gesetzt; die allgemeine Widmung „Grünland-Erholungsgebiet" bleibt ungeändert.

(A.Z. 1825/52; M.Abt. 24 — 5236/40/52.)

Die Abbrucharbeiten am alten Amtsgebäude für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Am Heu- und Strohmarkt, Baugruppe II, sind an die Fa. Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1783/52; M.Abt. 34 — X/3/22 u. 29/52.)

Die Durchführung der Erdkabellieferung und Elektroinstallation im Franz Josef Spital wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Erdkabellieferung der Fa. Kabel & Drahtwerke, 12, Oswaldgasse 33, Wr. Kabel- u. Metallwerke, 1, Marco d'Aviano-Gasse, die Elektroinstallation der Fa. Elin AG., 1, Volksgartenstraße 1, übertragen.

(A.Z. 1821/52; M.Abt. 24 — 5261/37/52.)

Die Tischler a. N.-Arbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Rinnböckstraße-Zippererstraße (Sportplatz) 2. Teil sind an die Firma Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, auf Grund ihres Anbotes vom 10. Juli 1952 zu übertragen.

(A.Z. 1741/52; M.Abt. 18 — Reg. XIV/8/52.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes wird für das im Plan Nr. 2563, M.Abt. 18 — Reg. XIV/8/52, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Gebiet zwischen der Linzer Straße, der Utendorfgasse und der Trasse der Westbahn im 14. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmung getroffen:

Die im Plan gelb lasierte Fläche wird als Gemischtes Baugebiet gewidmet, die Widmung Wohngebiet außer Kraft gesetzt. Die geltende Bauklasse und Bauweise bleiben ungeändert.

(A.Z. 1719/52; M.Abt. 18 — 5450/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18/5450/51, Plan Nr. 2459, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plangebiet für Ober-Lanzendorf im 23. Bezirk (Kat.G. Ober-Lanzendorf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge treten die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Der zwischen den Baulinien und den vorderen Baufluchtlinien entstehende Vorgarten ist gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gepflegtem Zustand zu erhalten.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

5. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt.

6. Für die grün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise mit Beschränkung der verbaubaren Fläche von 100 qm und der maximalen Gebäudehöhe auf 7,50 m festgesetzt.

7. Für die grün lasierten und grau geschrafften Flächen wird die Bauklasse X, ortsübliche Bauweise, gemäß § 87 (2) festgesetzt.

8. Die Straßenhöhen sind dem ausgeführten Bestande anzupassen.

9. Die endgültige Ausgestaltung der Bezirksstraße hat nach dem auf der Planbeilage dargestellten Querprofil zu erfolgen.

(A.Z. 1835/52; M.Abt. 18 — Reg. X/9/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung bzw. Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. X/9/52, Plan Nr. 2552, mit den Buchstaben a—m (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Straße 16, Favoritenstraße, Holzknechtstraße und Laaer Straße im 10. Bezirk (Kat.G. Ober-Laa-Stadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

I.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgelegt; demzufolge werden die gelb gekreuzten vorderen Baufluchtlinien außer Kraft gesetzt.

3. Die schwarz strichliert und gelb gekreuzten inneren Baufluchtlinien werden aufgelassen.

4. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt, dagegen werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien außer Kraft gesetzt.

II.

5. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m festgelegt.

6. Für die blaugrün lasierte und grau schraffierte Fläche wird die Bauklasse I, Gruppenbauweise, festgelegt.

7. Die unterbrochene, grün geschummerte Begrenzungslinie wird als neue Grenze des Wald- und Wiesengürtels festgelegt; demzufolge tritt die schwarz strichliert, schraffierte und und gelb gekreuzte Begrenzung außer Kraft.

III.

8. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt.

9. Die Ausführungen der Straßen hat nach den in der Beilage 2 dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

(A.Z. 1771/52; M.Abt. 18/5071/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung bzw. Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18/5071/50, Plan Nr. 2455, für das mit den Buchstaben a—o (a) umschriebene Plangebiet für Rauchenwarth im 23. Bezirk (Kat.G. Rauchenwarth) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt.

2. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt.

3. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene [ortsüblich gemäß § 87 (2) der BO für Wien] Bauweise, festgelegt.

4. Die rosa lasierten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgelegt.

5. Die Höhen sind dem Naturbestande anzupassen.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 23. Juli 1952.

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 552/52; M.Abt. 49 — 1327/52.)

Für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 83.200 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 568/52; M.Abt. 37 — XXII/10/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Magazines auf der Liegenschaft, 22, Siedlung Wulzendorf, Gasse 1, O.Nr. 8, Gst. 1092/16, E.Z. 1408, Gdb. Aspern, wird hinsichtlich der

Nichteinhaltung des an der rückwärtigen Grundgrenze unbebaut zu belassenden Streifens gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Juli 1952 bestätigt.

(A.Z. 563/52; M.Abt. 37 — XXII-Hst/Oe.G. 4/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Marktstandes, 22, Genochplatz (Marktplatz), Stand 2, Gst. 520/9, öffentliches Gut, Gdb. Hirschstetten, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 545/52; M.Abt. 35 — 2207/52.)

Die Bewilligung zur Demolierung des Pförtnerhauses im städtischen Kindergarten, 19, Osterleitengasse 14, Gst. Nr. 97/1, E.Z. 433, Kat.G. Ober-Döbling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 433/52; M.Abt. 49 — 1009/52.)

Die Abgabe von 5 fm C-Blochen und 3 fm B-Blochen am Stock an den Waldarbeiter Eduard Schneßl zu dem zur Zeit der Übergabe marktgängigen Preis gegen Abzug der ortsüblichen Werbungskosten wird genehmigt.

(A.Z. 519/52; M.Abt. 37 — XXIII/1349/51.)

Die gemäß § 70 BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Himberg, Feldgasse 1, E.Z. 612, Kat.G. Himberg, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung und zwar Abweichung von der vorgeschriebenen geschlossenen ortsüblichen Bauweise, gemäß § 115. Abs. 2 BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 566/52; M.Abt. 37/XXVI/1463/51.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Werkbrücke über den Kierlingbach, 26, Kierling, Hauptstraße, Gste. Nr. 1684/2 ö.G. und 1679/1 der E.Z. 547 Gdb. Kierling, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Jänner 1952 gemäß § 133. Abs. 2. der BO für Wien. bestätigt.

(A.Z. 559/52; M.Abt. 49/1226/52.)

Der Verkauf von zirka 300 fm Windwurf- und Käferhölzer am Wassersattel und Studierkogel der F. V. Naßwald beziehungsweise deren Treuhandverwaltung an das Sägewerk Josef Schiefauer zum Marktpreis abzüglich der im Bericht angeführten Werbungskosten wird genehmigt.

(A.Z. 587/52; M.Abt. 35 — 1225/52.)

Die Baubewilligung zum Dachbodenausbau, 1, Felderstraße 2, E.Z. 291 der Kat.G. Innere Stadt, wird gemäß § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 536/52; M.Abt. 35 — 2364/52.)

Die Baubewilligung zum Stockwerksaufbau in der Hauptwerkstätte der Straßenbahn, 15, Iheringgasse 14 a, Gst. Nr. 644, E.Z. 1758, Kat.G. Penzing, wird gemäß § 133. Abs. 1 der BO für Wien. erteilt.

(A.Z. 521/52; M.Abt. 37/XXIII — 612/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Schuhmeierstraße 1, E.Z. 773, Kat.G. Schwechat, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der vorderen Baufluchtlinie gemäß § 9 Abs. 4. BO für Wien. zugestimmt.

(A.Z. 504/52; M.Abt. 48 — B 4-30/52.)

Für den anläßlich eines Verkehrsunfalles zur Entfertigung der Schadenersatzansprüche abgeschlossenen Vergleich wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kerichtabfuhr unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 365.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 53.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 2 a, Hauskehrichtabfuhrgebühren zu decken ist.

(A.Z. 506/52; M.Abt. 36 — 1/52.)

Die anläßlich der Erweiterung von ebenerdigen Ausstellungsräumen auf der Liegenschaft, 20, Dammstraße 32, E.Z. 5681 des Gdb. Brigittenau, zu bemessende und vorzuschreibende K.E.G. wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes auf 1974 S ermäßigt.

(A.Z. 571/52; M.Abt. 36 — 1/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Neubau eines Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 2, Novaragasse 22, E.Z. 1194, des Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der geplanten Höherführung über die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Mai 1952 bestätigt.

(A.Z. 556/52; M.Abt. 49 — 1294/52.)

Der Verkauf von rund 60 fm Eichenrundholz aus dem Revier Hirschgstemm der Forstverwaltung Lainz an die Österreichische Holzindustrie AG Slavonia, 11, Zinnergasse 6, zum Preis von 850 S je Festmeter ab Straße wird genehmigt.

(A.Z. 586/52; M.Abt. 35 — 2561/52.)

Die Baubewilligung zur Vergrößerung der Leichenhalle im städtischen Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, Gst. 589/2, E.Z. 250, Kat.G. Lainz, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Architekt Lust.

(A.Z. 508/52; M.Abt. 37 — XXVI/292/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilenhauses auf der Liegenschaft 26, Höflein, Mittelstraße, Gst. Nr. 306/69, E.Z. 301 des Gdb. Höflein, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Juni 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 517/52; M.Abt. 49 — 1216/52.)

Der Verkauf von 270 rm Rotbuchenfaser- und Brennholz zu den im Bericht angeführten Preisen an Johann Tanzer in Ternitz wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 532/52; M.Abt. 37 — XI/2/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Pfarrhofes auf der Liegenschaft 11, Simmeringer Hauptstraße 157, wird gemäß § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes die Kanaleinmündungsgebühr von 19.477.80 S auf 14.508.35 S herabgesetzt.

(A.Z. 541/52; M.Abt. 46 — 3945/52.)

Für die Anschaffung von Verkehrszeichen zur Beschilderung von Verkehrsregelungen auf Märkten und auf der Wiener Höhenstraße wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 22, Erhaltung und Betrieb von Anlagen für Verkehrsregelung und Verkehrsschutz (derzeitiger Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 37.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 500/52; M.Abt. 49 — 1065/52.)

Der Verkauf von 400 rm Rotbuchenfaser- und Brennholz an Hans Tanzer, Ternitz, zu dem im Bericht angeführten Preis wird genehmigt.

(A.Z. 579/52; M.Abt. 48 — F/1/151/52.)

1. Die Lieferung eines Hochrahmen-Lastkraftwagenfahrgestells mit Allradantrieb wird an die Österr. Saurer-Werke AG gemäß Anbot vom 30. Mai beziehungsweise 17. Juli 1952 vergeben.

2. Die erforderlichen Kosten sind auf A.R. 726/54, lfd. Nr. 417 a, zu bedecken.

(A.Z. 554/52; M.Abt. 48 — B/3/18/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der genehmigte Sachkredit für die Errichtung der unterirdischen Bedürfnisanstalt, 6, Mariahilfer Straße—Gürtel, wird um 70.000 S auf 370.000 S erhöht.

Diese Mehrausgabe ist auf A.R. 727/51 des Voranschlages Straßenpflege und Kehrichtabfuhr für das Jahr 1952 zu decken.

(A.Z. 581/52; M.Abt. 36 — 287/52.)

Anläßlich der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Lagergebäudes auf dem Bauplatzteil 3, 8, Roter Hof, nächst Or. Nr. 8—12, Gdst. 785, Baufl., und 802/3 Ga., in E.Z. 616, Gdb. Josefstadt, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. und 26. Juni 1952 die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich des geplanten Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 585/52; M.Abt. 35 — 2530/52.)

Die Bewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 3, Rochusgasse 5, Gdst. 745, 746, E.Z. 1381, Kat.G. Landstraße, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Dr. Matejka.

(A.Z. 527/52; M.Abt. 37 — XV/1/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für bauliche Veränderungen an der Fischverkaufshalle der Firma „Nordsee", Deutsche Hochseefischereiges. m. b. H., auf der Lobkowitzbrücke im 15. Bezirk, Gst. 118/1, ö. G. des Gdb. Sechshaus, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Mai 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 530/52; M.Abt. 37 — XIII/1/52.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 13, Neue Welt-Gasse 5 a, E.Z. 273 des Gdb. Hietzing, wird hinsichtlich der Unterschreitung des gesetzlichen Seitenabstandes

von 3 m um 0,70 m gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 480/52; M.Abt. 37 — XV/1/52.)

Gemäß § 11 des K.E.G.-Gesetzes wird die mit 7005.50 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr für die Herstellung eines Steinzeugrohrkanales auf der Liegenschaft, 15, Camillo Sitte-Gasse 17, E.Z. 1373, Gdb. Fünfhaus, um 25 Prozent auf 5254.10 S ermäßigt.

(A.Z. 550/52; M.Abt. 43 — 3153/52.)

Für die Leistung verschiedener Rückvergütungen infolge der Zunahme solcher Geschäftsfälle wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 30, Verschiedene Rückvergütungen (derz. Ansatz 8000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträgnisse der Gärtnerei, zu decken ist.

(A.Z. 553/52; M.Abt. 48 — B 4/31/52.)

Für Mehrerfordernisse bei den vorgesehenen Ausgaben für bauliche Investitionen und Inventaranschaffungen werden zur A.R. 726, Fuhrpark, im Voranschlag 1952 erste Überschreitungen gemäß nachstehender Tabelle in der Gesamthöhe von 560.000 S genehmigt.

Rubrik 726, Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 1,500.000 S), lfd. Nr. 414, Ausgestaltung der Garagen, 100.000 S Mehrerfordernis.

Rubrik 726, Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 500.000 S), lfd. Nr. 415, Ausgestaltung der Werkstätte, 180.000 S Mehrerfordernis.

Rubrik 726, Post 54, Inventaranschaffung (derz. Ansatz 150.000 S), lfd. Nr. 417 a, Spezialastwagen, 280.000 S Mehrerfordernis.

Dieses Mehrerfordernis ist in der Allgemeinen Rücklage zu decken.

(A.Z. 575/52; M.Abt. 35 — 2234/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Hofe der städtischen Schule, 7, Zollergasse 41, Gst. Nr. 596, E.Z. 740, Kat.G. Neubau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 584/52; M.Abt. 37 — XXV/5/52.)

Die für die Errichtung eines Einfamilienhauses im 25. Bezirk, Inzersdorf, Vogelweidsiedlung, unbenannte Gasse, Gst. Nr. 1620/19, E.Z. 312, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. Juli 1952 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 502/52; M.Abt. 45 — 1629/52.)

Für die Kosten der Verzollung, Transportversicherung, der Fracht Triest—Wien, der Montage sowie der notwendigen Komplettierungsarbeiten als Folge der Lieferung der Achtrollmuldenmangel aus den USA wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 412/52; M.Abt. 49 — 1007/52.)

Die Abgabe von 5 fm Lärchenblochholz an den Waldarbeiter Josef Fluch gemäß § 14 Abs. 4 des Kollektivvertrages zum Regiepreis wird genehmigt.

(A.Z. 537/52; M.Abt. 35 — 2334/52.)

Die Baubewilligung zum Abbruch des städtischen Althauses, 2, Schöllerhofgasse 10, Gst. Nr. 16/1, E.Z. 388, Kat.G. Leopoldstadt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 535/52; M.Abt. 36 — 1/52.)

Die anläßlich der Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft E.Z. 391 des Gdb. Landstraße, 3, Erdberger Straße 85, bemessene und vorgeschriebene K.E.G., wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes auf 1800 S ermäßigt.

(A.Z. 528/52; M.Abt. 37/XV — 1/52.)

Die gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes für den Schuppen und den Zubau auf der Liegenschaft, 15, Löhrgasse 3, E.Z. 365, Gdb. Fünfhaus mit 4455 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird zufolge § 21 des K.E.G.-Gesetzes 3341.20 S unter dem im Beiblatt zum Zahlungsauftrag enthaltenen Bedingungen ermäßigt.

(A.Z. 577/52; M.Abt. 48 — M 1-2/52.)

Die Lieferung von 4550 Stück Bodenstutzen für die Reparatur von Coloniakehrichttonnen wird der Firma „Austria“, Vereinigte Emaillier- und Metallwarenfabriken AG, 16, Wilhelminenstraße 80, auf Grund des Anbotes vom 25. Jänner 1952 übertragen.

Der erforderliche Betrag von rund 195.000 S ist im Voranschlag der M.Abt. 48 für das laufende Jahr auf A.R. 727/54 zu decken.

(A.Z. 544/52; M.Abt. 36 — 7/51.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung des Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 2, Ferdinandstraße 2, in E.Z. 501 des Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 555/52; M.Abt. 35 — 2981/52.)

Für den Einbau eines Personenaufzuges in der Nervenheilanstalt Maria-Theresien-Schlössel, Krankenpavillon, 19, Hofzeile 18—20, E.Z. 181 des Gdb. Ober-Döbling, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 534/52; M.Abt. 36 — 2/52.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues im Hofe auf der Liegenschaft, 7, Zieglergasse 69, E.Z. 1225, Neubau, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. März und 3. April 1952 zugestimmt.

A.Z. 411/52; M.Abt. 49 — 1008/52.)

Die Abgabe von 5 fm Lärchenblochholz an den Waldarbeiter Albin Hinterreiter gemäß § 14, Abs. 4 des Kollektivvertrages zum Regiepreis wird genehmigt.

(A.Z. 516/52; M.Abt. 49 — 1177/52.)

Der Verkauf von 30 fm Grubenholz an den Holzhändler Josef Schreiner zu den im Anbot angeführten Preisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 548/52; M.Abt. 48 — B 4-31/52.)

Für Mehrerfordernisse bei den vorgesehenen Ausgaben für bauliche Investitionen und Inventarnachschaffungen werden zur A.R. 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, im Voranschlag 1952 erste Überschreitungen gemäß nachstehender Tabelle in der Gesamthöhe von 800.000 S genehmigt.

Rubrik 727, Post 51 (Bauliche Herstellungen), derzeitiger Ansatz 530.000 S, lfd. Nr. 421, Bedürfnisanstalten, Mehrerfordernis 100.000 S.

Rubrik 727, Post 54 (Inventaranschaffungen), derzeitiger Ansatz 7 Mill. S, lfd. Nr. 423, Erneuerung des Straßenpflegefahrparkes, Mehrerfordernis 400.000 S.

Rubrik 727, Post 54 (Inventaranschaffungen), derzeitiger Ansatz 7 Mill. S, lfd. Nr. 424, Kehrrichttonnen, Mehrerfordernis 200.000 S.

Rubrik 727, Post 54 (Inventaranschaffungen), derzeitiger Ansatz 7 Mill. S, lfd. Nr. 425, Kehrichtfahrzeuge, Mehrerfordernis 100.000 S.

Dieses Mehrerfordernis ist in der Allgemeinen Rücklage zu decken.

(A.Z. 573/52; M.Abt. 35 — 2533/52.)

Die Bewilligung zum Abbruch der städtischen Schule auf der Liegenschaft, 17, Jörgerstraße 38, E.Z. 1558 der Kat.G. Hernals, wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 588/52; M.Abt. 49 — 1423/52.)

Der Verkauf von rund 60 Festmeter in verschiedenen Revieren der Forstverwaltung Lainz zerstreut liegenden Laubrundhölzern an die Firma Johann Marterbauer in Purkersdorf zum Preis von 350 S für Eichen-, 230 S für Nadel- und 250 S für sonstige Laubholzbloche je Festmeter ab Wald wird genehmigt.

(A.Z. 558/52; M.Abt. 49 — 988/52;

Der Beitritt der Stadt Wien für das ihr gehörige Sägewerk in Hirschwang zur Sägespäne- und Holzabfallverwertungsgenossenschaft in Wiener Neustadt mit einem Genossenschaftsanteil von 2000 S und einer Beitrittsgebühr von 100 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber

(A.Z. 513/52; M.Abt. 37 — XXV/11/52.)

Die für die Errichtung eines Einfamilienhauses im 25. Bezirk, unbenannte Gasse, in der Vogelweidsiedlung, Gst. 1620/14, E.Z. 312, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. Juni 1952 bestätigt.

(A.Z. 512/52; M.Abt. 37 — XXV-Pd/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau eines Aufenthaltsraumes im Dachgeschoß in dem Wohnhaus, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 30—32, E.Z. 178, Gdb. Perchtoldsdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. Mai 1952, gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 515/52; M.Abt. 37 — XXIV/637/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines 25 m hinter der Baulinie geplanten, massiven Nebengebäudes auf der Liegen-

schaft, 24, Hennersdorf, Rothneusiedler Straße 18, K.Nr. 189, Gst. 156/3, E.Z. 173 des Gdb. Hennersdorf, wird hinsichtlich der Abstandnahme von der Einhaltung des gesetzlichen rückwärtigen Abstandes und Seitenabstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 23. April 1952 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 514/52; M.Abt. 37 — XXIV/645/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues zum Haus auf bestehenden Fundamenten auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Beethovenstraße 16, E.Z. 775 des Gdb. Brunn am Gebirge, wird die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich der Nichteinhaltung des gesetzlichen Seitenabstandes unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. August 1951 gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 561/52; M.Abt. 37 — XXV/1/52.)

Der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Zu- und Umbaues auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Leopoldigasse 1, Gste. 446 und 447, K.Nr. 224, E.Z. 224, Gdb. Atzgersdorf, wird wegen Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt und die Baubewilligung wegen Überschreitung der zulässigen verbauten Fläche gemäß § 84 Abs. 3 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 567/52; M.Abt. 37 — XXV/1986/49.)

Anläßlich der Errichtung eines Einfamilienhauses in Wien 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Gst. 50/35, E.Z. 1632, Gdb. Vösendorf, zum Teil im Seitenabstand und im Vorgarten, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des Seitenabstandes und des Vorgartens Abstand genommen und die gemäß § 70 nachträglich zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. August 1950 bestätigt.

(A.Z. 564/52; M.Abt. 37 — XXV Id/1/52.)

Der gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Wohnhauses auf der Liegenschaft Wien 25, Inzersdorf, Draschestraße 90, Gste. 149 und 150, K.Nr. 47 des Gdb. Inzersdorf, wird wegen Nichteinhaltung der geschlossenen Bauweise unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Juni 1952 gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 583/52; M.Abt. 37 — XXV/4/52.)

Die für die Errichtung eines Kleinhauses mit Nebengebäude im 25. Bezirk, Vogelweidsiedlung, unbenannte Gasse, Gst. 1620/9, E.Z. 312, Gdb. Inzersdorf, gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. Juli 1952 bestätigt.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 4950/51
Plan Nr. 2446

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Billrothstraße, Krottenbachstraße und Vorortelinie im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling)

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 13. August bis 29. August 1952 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 5. August 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 1975/50
Plan Nr. 2218

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Zirkusgasse, Große Stadtgutgasse, Kleine Stadtgutgasse, Novaragasse, Prater Straße und Rotensterngasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 25. April 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3114/51
Plan Nr. 2465

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siebenhirtener Hauptstraße und dem Petersbach im 25. Bezirk (Kat.G. Siebenhirten) am 25. April 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 3495/51
Plan Nr. 2474

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet am nördlichen Ortsrand von Moosbrunn im 23. Bezirk (Kat.G. Moosbrunn) am 25. April 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 25. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 2896/51
Plan Nr. 2492

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Flösselgasse im 25. Bezirk (Kat.G. Kaltenleutgeben) am 25. April 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 24. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

M.Abt. 18 — Reg. XIII/5/52
Plan Nr. 2525

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gemeindeberggasse, Veitingergasse und Neukräftengasse im 13. Bezirk (Kat.G. Ober-St.-Veit) am 24. April 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 14. Juli 1952.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/59/52.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Westmänner" der Serie „Männer der Grenze" gemäß § 10 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10 Abs. 2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle bis 31. Juli 1953 erscheinenden Nummern dieser Serie erlassen.

Wien, den 2. August 1952.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/67/52.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band N. 9 „Skelett Kidd" des periodischen Druckwerkes „Texas Reiter" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie die Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Wien, den 4. August 1952.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/69/52.)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend werden Band 11 „Der Raub des Gottes" und Band 12 „Die Hölle in Penang" des periodischen Druckwerkes „Rolf Torrings Abenteuer" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, Nr. 97/50 von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und deren Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Wien, den 2. August 1952.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 35/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 10. April 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Bundesinnung des Baugewerbes, Wien 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages vom 11. Mai 1950 für Großwasserkraftwerksbauten.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 162 vom 13. Juli 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 51/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. Mai 1952 zwischen der Bundesinnung der Zuckerbäcker Österreichs, Wien 6, Königseggasse 5, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter,

Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Arbeitsbedingungen der Zuckerbäcker Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 169 vom 22. Juli 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 52/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. Mai 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Industrie, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne bei der Firma „Oekonom" Quarzit- und Futtermittelindustrie, Franz Janie, Liesing.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 166 vom 18. Juli 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 53/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1952 in Kraft tritt laut Antragschreiben der Gewerkschaft. Abgeschlossen zwischen dem Hauptverband der graphischen Unternehmungen Österreichs, Wien 1, Grünangergasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Sonderbestimmungen für kaufmännische Angestellte und Gehaltsschema für das graphische Gewerbe Österreichs.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 169 vom 22. Juli 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 54/52 ein Zusatzprotokoll hinterlegt, welches mit 14. März 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Bundesinnung der Hafner, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Zusatzprotokoll zum Kollektivvertrag vom 29. November 1948 der Hafner, Akkordlöhne in Wien (Laut Antragsschreiben der Gewerkschaft vom 3. Juni 1952 für Platten- und Fliesenleger.)

Dieses Zusatzprotokoll wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 169 vom 22. Juli 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 61/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 5. Mai 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 5. Mai 1952 zwischen der Landesinnung Wien des Bauhilfsgewerbes, Wien 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lehrlingsentschädigung im Steinholz- und Terrazzolegergewerbe.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 166 vom 18. Juli 1952 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 60/52 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1952 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Juni 1952 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Verkehr, Fachverband der Spediteure, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltserhöhung für Speditionsangestellte in Wien, Graz und Linz.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung", Nr. 166 vom 18 Juli 1952 kundgemacht.

Baubewegung

vom 4. bis 9. August 1952

Neubauten

3. Bezirk: Schimmelgasse-Landstraßer Hauptstraße 161, Errichtung eines Neubaues, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3478/52).

Gerlgasse-Hohlweggasse, Keilgasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3479/52).

Jaurèsgasse 5, Errichtung eines Wohnhauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3589/52).

5. Bezirk: Einsiedlergasse 54, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6, Bauführer Arch. Stbmst. L. u. Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (5, Einsiedlergasse 54, 2/52).

17. Bezirk: „Höhenstraße", Dauerkleingartensiedlung Nr. 30, L. T. 440, Sommerhütte, Alois Muck, 16, Redtenbachergasse 17, Bauführer G. Kral, 19, Salmannsdorfer Straße 90 (M.Abt. 37 — 17, „Höhenstraße", 66/52).

„Höhenstraße", Dauerkleingartensiedlung Nr. 30, L. T. 440, Sommerhütte, Georg Wallner, 17, Hernalser Hauptstraße 200, Bauführer Hans Poßler, 4, Radeckgasse 1 (M.Abt. 37 — 17, „Höhenstraße", 132/52).

Rosenackerstraße, E.Z. 2173/Dornbach, Einfamilienhaus, Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Rosenackerstraße, 1/52).

Rosensteingasse 34 a, E.Z. 79/Hernals, Mietgarage, Otto Wieser, im Hause, Bauführer Friedrich Kernstock, 3, Beatrixgasse 14 (M.Abt. 37 — 17, Rosensteingasse, 2/52).

19. Bezirk: Weinberggasse 67—71, Wasserbehälterhäuschen, Bensdorp GmbH, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1 (M.Abt 37 — 19, Weinberggasse 67, 3/52).

Kaasgrabengasse 38, Kleingarage, Dr. Viktor Werner, im Hause, Bauführer Arch. Frz. Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgrabengasse 38, 1/52).

Cobenzlgasse 15, Bauliche Abänderungen, Leopold Kurtz, im Hause, Bauführer Bmst. Fr. Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — 19, Cobenzlgasse 15, 2/52).

An der Kaasgrabengasse, E.Z. 1236, Unter-Sievering, Gartenhaus, Elisabeth Klein, 18, Antonigasse 44, Bauführer R. Kutsche und A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — 19, An der Kaasgrabengasse, 1/52).

Unterer Schreiber-Weg 102, Planwechsel, Maria Schandl, Marg. Klammer, Dr. Fr. Ankershofen, Ing. L. Witzmann, 15, Schweglerstraße 30, Bauführer Bmst. Ing. L. Witzmann, 15, Schweglerstraße 30 (M.Abt. 37 — 19, Unterer Schreiber-Weg, 3/51).

Radelmayergasse 3, Bauliche Abänderung und Widmungsänderung, Frz. Bucina sen., im Hause, Bauführer Bmst. Leop. Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — 19, Radelmayergasse 3, 1/52).

Vegagasse 14, Bauliche Herstellungen, Robert Krug, im Hause, Bauführer Bmst. A. Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — 19, Vegagasse 14, 1/52).

Gregor Mendel-Straße 40, Bauliche Herstellung, Martha Fiedler, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Samsegger, 1, Seitzergasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Gregor Mendel-Straße 40, 2/52).

Heiligenstädter Straße 45, Planwechsel, Lininger & Co., im Hause, Bauführer Ing. J. u. E. Müller, 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 45, 1/52).

Ober-Sievering, E.Z. 340, Bauliche Herstellungen, Leopoldine Melzer, 19, Sieveringer Straße 110, Bauführer Bmst. Josef Haselberger, 19, Rudolfinergasse 3 (M.Abt. 37 — 19, Ober-Sievering, E.Z. 340, 1/51).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 100, Wohnhaus, Maria Heintschel, 20, Wexstraße 14—18, Bauführer unbekannt (20, Klosterneuburger Straße 100, 2/52).

25. Bezirk: Mauer, Gartenstadt Rosenberg, Einfamilienhaus, Josef und Maria Mayerhofer, 12, Wilhelmstraße 47, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, „Rosenberg", 4/52).

Mauer, Franz Graßler-Gasse 29, Einfriedung, Rudolf Klomfar, Wiener Neustadt, Pöckgasse 3, Bauführer Bmst. Ing. Rannsdorf, Wiener Neustadt, Pöckgasse 3 (M.Abt. 37 — 25, Franz Graßler-Gasse 29, 3/52).

Siebenhirten, Johann Schwarz-Gasse 647, Siedlungshaus, Rudolf und Walpurga Renner, 24, Wiener Neudorf, Mitterfeldsiedlung West 4, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Johann Schwarz-Gasse 647, 1/52).

Atzgersdorf, Grillparzergasse 1296, Siedlungshaus, Karl Beck, 7, Seidengasse 25, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Grillparzergasse 1296, 1/52).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Josefsteig, Gdst. Nr. 2807/9, Gartenhaus, Ludwig Laßner, 7, Myrthengasse 7, Bauführer Bauunternehmung Beringer G. m. b. H., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — XXVI/941/52).

Klosterneuburg, Holzgasse, Gdst. Nr. 1071/3, Werkzeughütte, Anna und Leopold Mergl, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 11, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/958/52).

Kritzendorf, Hadersfelder Straße, E.Z. 927, Holzhaus, Rudolf Schatz, 16, Herbststraße 19, Bauführer Bauunternehmung Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/966/52).

Klosterneuburg, Josefsteig, Gdst. Nr. 2803/21, Siedlungshaus, Josef Klima, 16, Hasnerstraße 53/2, Bauführer Bmst. Josef Bayer's Wwe., 6, Mariahilfer Straße 27/11 (M.Abt. 37 — XXVI/984/52).

Klosterneuburg, Grabmandlgasse, Gdst. Nr. 2603/1, Kleingarage, Anna Sternöcker, im Hause, Baumeister Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/987/52).

Weidling, Ried, Ödberg, Parz. Nr. 1924, Gerätehütte, Franz Kapeller, 19, Obkirchergasse 16, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1001/52).

Klosterneuburg, Stegleiten 19, Gdst. Nr. 1411/9, Schuppen, Leo Seidl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/1009/52).

Weidling, Ried, Ödberg, Parz. 1936, Wochenendhaus, Ernst Macho, 14, Hegelingasse 1, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/1010/52).

Klosterneuburg, Augustinergasse 8, Einfamilienhaus, Hildegard Wagner, 19, Billrothstraße 55, Bauführer Bauunternehmung Josef Haunzwickl, 17, Hormayrgasse 24 (M.Abt. 37 — XXVI/1025/52).

Weidling, Ried, Ödberg, Gdst. 1753, Gartenhaus, Maria Puszkailer, 7, Kaiserstraße 65, Bauführer Zmst. Franz Cisler, 12, Sagedergasse 29 (M.Abt. 37 — XXVI/1040/52).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen

1. Bezirk: Renngasse 18, Vergrößern des Aufzugsschachtes, Wiener Gebietskrankenkasse, 1, Wipplingerstraße 28, Bauführer Stbmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (1, Renngasse 18, 1/52).

Schottengasse 10, Dippelbäume-Verstärkung, Victoria-Versicherungsgesellschaft, Direktion für Österreich, 1, Schottengasse 10, Bauführer Stbmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 bis 12 (1, Schottengasse 10, 5/52).

Habsburgergasse 14, Einbau einer Werkstätte Georg Hieblinger, 1, Habsburgergasse 14, Bauführer Stbmst. Dipl.-Ing. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (1, Habsburgergasse 14, 5/52).

Tiefer Graben 19, Bauabänderungen, Josef Placky, 1, Tiefer Graben 19, Bauführer Dipl.-Ing. Karl Stimetz, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 a (1, Tiefer Graben 19, 2/52).

Herrengasse 5, Bauführer Arch. u. Stbmst. Ing. Franz Neuwirth, 18, Czartoryskigasse 13 (1, Herrengasse 5, 1/52).

Walfischgasse 8, Gassenfassade, Bauführer Ing. Ernst Rieger, Stbmst., 19, Billrothstraße 79 a (1, Walfischgasse 8, 1/52).

Börsegasse 9, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriks A.G., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid u. Kosti, Kommanditgesellschaft, 7, Zieglergasse 9 (35/3443/52).

Wildpretmarkt 10, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, Bauführer Bmst. Katlein u. Mörtinger, 1, Wildpretmarkt 10 (35/3512/52).

Brandstätte 5, Errichtung eines Personenaufzuges, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (35/3524/52).

2. Bezirk: Nordbahnhof, Erweiterung des Kohlenmagazins, Fa. Thermobau, 1, Spiegelgasse 21, Bauführer unbekannt (35/3473/52).

Rotundengelände, Errichtung eines Pavillons, Wiener Messe für Röhren und Metallwerke AG, Solbad Hall, Bauführer unbekannt (35/3475/52).

Weintraubengasse 15, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtwe., 4, Lambrechtgasse 13 (2, Weintraubengasse 15, 2/52).

Stuwerstraße 19, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung, Ferdinand Franc, 9, Porzellangasse 19, Bauführer O. H. Jahn, Bauunternehmung, 5, Kohlgasse 51 (2, Stuwerstraße 19, 1/52).

Ybbsstraße 14, Versetzen von zwei Fenstern, Franz Brandstätter, 2, Ybbsstraße 14, Bauführer Arch. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiff-Gasse 18 (2, Ybbsstraße 14, 7/52).

3. **Bezirk:** Juchgasse 22, Lehrlingsheim, Rennweg, Bauliche Herstellungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3401/52).

Haltestelle Arsenal der Verbindungsbahn, Aufstellung einer Unterkunftshütte, Julius Teufel, 4, Wiedner Gürtel 12, Bauführer unbekannt (35/3571/52).

Lechnerstraße 4, Umbau der Kesselanlage, Milchindustrie AG, im Hause, Bauführer Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/3617/52).

Landstraßer Hauptstraße 13, Instandsetzung der Feuermauerreklame, Persil-Ges. m. b. H., 3, Dietrichgasse 4, Bauführer unbekannt (3, Landstraßer Hauptstraße 13, 2/52).

Würtzlerstraße 13, Wiederinstandsetzung des Hauses, Johann und Karl Sautner, 3, Würtzlerstraße 13, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (3, Würtzlerstraße 13, 1/52).

5. **Bezirk:** Hauslabgasse 14, Umbau eines Geschäftslokales, Kurt Loukup, 5, Hauslabgasse 14, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ernst Langer, 5, Margaretenstraße 56 (5, Hauslabgasse 14, 1/52).

Wiedner Hauptstraße 81, Bauführer Arch. und Stbmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (5, Wiedner Hauptstraße 81, 1/52).

6. **Bezirk:** Webgasse 37, Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage und Dampfkesselanlage, Ludwig Damböck, im Hause, Bauführer Jos. Bertsch, Bludenz, Heckl u. Co., 3, Weyrgasse 5 (35/3687/52).

Brückengasse 1, Adaptierungsarbeiten, Renate Kolb, 6, Brückengasse 1, Bauführer Hatzel Eis & Co., 4, Schönburgstraße 5 (6, Brückengasse 1, 2/52).

Bürgerspitalgasse 21, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Emma Schimmer, 7, Kaiserstraße 121, Bauführer Stbmst. Dipl.-Ing. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (6, Bürgerspitalgasse 21, 1/52).

Gumpendorfer Straße 73, Pfeilerentfernung, Josef Rothbauer, im Hause, Bauführer StBmst. Dipl.-Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (6, Gumpendorfer Straße 73, 2/52).

Wallgasse 19, Portalherstellung, Fritz Tengler, im Hause, Bauführer Bauunternehmung A. Breyer's Wtw., Geschäftsführung bei Dipl.-Ing. Rudolf Fleischhackl, 6, Wallgasse 23 (6, Wallgasse 19, 2/52).

7. **Bezirk:** Lerchenfelder Gürtel 8, Scheidemauerdurchbruch, Eugenie Peller, im Hause, Bauführer Maurermeister Witzmann's Wwe., 15, Schweglerstraße 30 (7, Lerchenfelder Gürtel 8, 1/52).

Bandgasse 11, Errichtung eines Wellblechschuppens, Alfred Heidl, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Bandgasse 11, 4/52).

Seidengasse 34, Neuherstellung des Portales, Karl Hackl, im Hause, Bauführer Arch. u. StBmst. Rudolf Heinrich, 14, Hütteldorfer Straße 187 (7, Seidengasse 34, 2/52).

Neubaugürtel - Mariahilfer Straße, Aufstellung eines Dienstgebäudes, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3536/52).

8. **Bezirk:** Strozzigasse 2, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, „Österr. Verlag“, Druck- u. Verlagsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Fa. Bacon J. L., Schönbrunner Straße 34 (35/3565/52).

Josefstädter Straße 80, Bauliche Umgestaltungen im Verkaufslokal, Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, im Hause, Bauführer Arch. u. StBmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (8, Josefstädter Straße 80, 1/52).

9. **Bezirk:** Boltzmanngasse, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Gesandtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, Bauführer Baugesellschaft m. b. H. Lindmaier u. Co., 1, Habsburgergasse 5 (35/3445/52).

10. **Bezirk:** Pernerstorfergasse 20, Bauliche Instandsetzungen, Gebäudeverwalter Wilhelm Holl, 3, Untere Viaduktgasse 55, Bauführer Dipl.-Ing. Bmst. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (10, Pernerstorfergasse 20, 2/52).

Van der Nüll-Gasse 34—36, Flugdächerzubau, Fa. öst. Brown-Boverie AG, 1, Franz Josefs-Kai 47, Bauführer Fa. Moravski & Co., 26, Kritzendorf (10, Van der Nüll-Gasse 34—36, 2/52).

11. **Bezirk:** Greifgasse 1, Kindergarten, Herstellung eines Verbindungsganges, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3555/52).

12. **Bezirk:** Bahnhof Hetzendorf, Errichtung eines Büroanbaues an Magazin der Fa. Flaga, Fa. Flaga, 4, Schleifmühlgasse 4, Bauführer Bmst. Odwody u. Ing. Weidrich, 8, Josefstädter Straße 87 (35/3441/52).

Wienerbergstraße 53, Errichtung eines Lastenaufzuges, Fa. Eduard Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (35/3444/52).

Flurschützgasse, Errichtung einer Krananlage am Filiallagerplatz, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3517/52).

Flurschützgasse, Umänderung des Schuppens (Dachkonstruktion), Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer Zimmerei Erwin Bock, 14, Bergmillergasse 5 (35/3580/52).

Theresienbad Hufelandgasse-Rückergasse, Neubau, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer Fa. Wibeba, 1, Wallnerstraße 4 (35/3695/52).

Oswaldgasse 50, Garage, Kurt Newerkla, im Hause, Bauführer Bmst. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (12, Oswaldgasse 50, 1/52).

Premlechnergasse 21, Kleintierstall, Martha Doser, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Paul, 12, Kiningergasse 21 (12, Premlechnergasse 21, 1/52).

Kreutzingergasse 7, Gartenhaus, Franz Göbner, 14, Gurkgasse 30, Bauführer Bmst. Adalbert Pazmann, 1, Reischachstraße 3 (12, Kreutzingergasse 7, 1/52).

Belghofergasse 29, Kanalanschluß, Brunhild Milan, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Belghofergasse 29, 1/52).

Schönbrunner Allee 21, Kanalanschluß, Käthe Sartori, im Hause, Bauführer B. U. R. Breyer's Wwe., 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 72 (12, Schönbrunner Allee 21, 1/52).

Thunhofgasse 12, Kanalanschluß, Aloisia Aujezdecky, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Thunhofgasse 12, 1/52).

Altmannsdorfer Straße 103, Kanalanschluß, Marie Meidinger, im Hause, Bauführer B. U. Hans Zehethofer, 17, Frauenfeldergasse 14—16 (12, Altmannsdorfer Straße 103, 2/52).

15. **Bezirk:** Märzstraße 5, Fassadenneugestaltung, HV. R. Kirnbauer, 15, Pelzgasse 15, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Kubelka, 6, Liniengasse 15 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 5, 3/52).

Schweglerstraße 25, Bauliche Veränderung, Fritz Kusterer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (M.Abt. 37 — 15, Schweglerstraße 25, 3/52).

Giselhergasse 11, Bauliche Veränderung, Radiowerk Horny, im Hause, Bauführer Zmst. Rupert Hutter, 21, Donizettiweg 37 (M.Abt. 37 — 15, Giselhergasse 11, 3/52).

Pelzgasse 12, Bauliche Veränderung, Anton Köhler & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 19 (M.Abt. 37 — 15, Pelzgasse 12, 1/52).

Löhrgasse 1, Einbau von Bodenabteilungen, HV. Rud. Kirnbauer, 15, Pelzgasse 15, Bauführer Bmst. Arch. Franz Habersohn, 14, Kuefsteingasse 9 (M.Abt. 37 — 15, Löhrgasse 1, 4/52).

Goldschlagstraße 126, Fassadenerneuerung, HV. Gratian Klauser, 18, Staudgasse 5, Bauführer Bmst. Arch. Jos. Schwenderwein's Ww., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37 — 15, Goldschlagstraße 126, 3/52).

Gasgasse 8—10, Amtshaus, Instandsetzung des Daches, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3550/52).

Kellinggasse 2, Amtshaus, Erneuerung der Dachhaut, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3551/52).

Hackengasse 11, Schule, Dach- und Deckeninstandsetzung, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3556/52).

Johnstraße 54, Kindergarten, verschiedene Instandsetzungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3557/52).

Anschützgasse 8 a, Errichtung eines Mannschaftsraumes, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3620/52).

16. **Bezirk:** Wiesberggasse 6 b, Dacheinbauten, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/3613/52).

Montleartstraße 37, Wilhelminenspital, Neubau einer Transformatorenstation, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (35/3689/52).

17. **Bezirk:** „Waldegghofsiedlung“, Buchenweg 10, E.Z. 1936/Neuwaldegg, 2 Holzhütten, Martha Loidl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, „Waldegghofsiedlung“, 9/12).

„Waldegghofsiedlung“, Brunnenstubengasse 16—18, E.Z. 1884/Neuwaldegg, Gartenhaus, Viktor Hellerich, 8, Schmidgasse 5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, „Waldegghofsiedlung“, 11/52).

Ing. Körner-Gasse 21, E.Z. 1897/Dornbach, Autoeinstellraum, Rudolf Seidel, 16, Redtenbachergasse 57, Bauführer Arch. Franz Schwarz, 16, Lienfeldergasse 3 (M.Abt. 37 — 17, Ing. Körner-Gasse 21, 1/52).

Kalvarienberggasse 51, E.Z. 443/Hernals, Weinkeller und Nebenraum, Alois Wanderer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Donaufelder Straße 233 (M.Abt. 37 — 17, Kalvarienberggasse 51, 4/52).

Lascygasse 23, E.Z. 907/Dornbach, Stockwerksaufbau am ebenerdigen Hoftrakt, „Hilko“ Papier- u. Pappewarenfabrik Oscar Ladner, im Hause, Bauführer Arch. Karl Marx, 15, Sperrgasse 23 (M.Abt. 37 — 17, Lascygasse 23, 5/52).

Müglendergasse 6, E.Z. 221/Hernals, Wiederaufbau, Teilschaden, Marktgemeinde St. Gallen, Stmk., Bauführer Adolf Langer, 8, Fuhrmannsgasse 2 (M.Abt. 37 — 17, Müglendergasse 6, 2/52).

Kalvarienberggasse 17, E.Z. 417/Hernals, Wiederaufbau der Verkaufshalle, Rudolf und Auguste Krapmayer, im Hause, Bauführer Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — 17, Kalvarienberggasse 17, 1/52).

18. **Bezirk:** Währinger Gürtel 131, Aufstellung zweier Verschubhütten, Wiener Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3537/52).

19. **Bezirk:** Gebhartgasse 10, Errichtung einer Schwerölfeuerungsanlage, Julius Meinl AG, 16, Nauseagasse 59, Bauführer unbekannt (35/3474/52).

20. **Bezirk:** Friedrich Engels-Platz, Umstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/3430/52).

Nordwestbahnhof, Errichtung eines Lastenaufzuges, Fa. Hugo Janko, 20, Nordwestbahnhof, Bauführer Bmst. Ing. Frz. Hess, 3, Am Heumarkt 9 (35/3442/52).

Treustraße 16, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung Emil Kristinus, 18, Klostergasse 35, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (20, Treustraße 16, 3/52).

Brigittaplatz 16, Einziehen von Tramdecken und Errichtung einer Scheidemauer, Hausverwaltung Maria Böhm, 19, Schegargasse 9, Bauführer Arch. u. Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 184 (20, Brigittaplatz 16, 2/52).

Wallensteinstraße 38, Unterfangung der Scheidemauer, Gertrude Hofmann, 15, Mariahilfer Straße 141, Bauführer StBmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (20, Wallensteinstraße 38, 1/52).

Innstraße 23, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Fa. J. Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Frz. Stix, 12, Breitenfurter Straße 96 (35/3567/52).

21. **Bezirk:** Brünner Straße 56, Errichtung eines Abfüllpumpenhauses, Hanf-, Jute- und Textilit-Industrie AG, 1, Börsegasse 18, Bauführer unbekannt (35/3450/52).

Schüttaustraße 1, Kindergarten, Errichtung eines Planschbeckens, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/3690/52).

25. **Bezirk:** Liesing, Gst. 343/5, Umbau des Friedhofsgebäudes, Gemeinde Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/3500/52).

Breitenfurt, Kardinal Piffl-Platz 3, Umbau des Amtshauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/3533/52).

Kalksburg, Jakob Sommerbauer-Straße 2, Umbau des Wohnhauses und der Garage, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/3534/52).

Inzersdorf, Draschestraße 26, Einbau von Wohnungen, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/3535/52).

Inzersdorf, Triester Straße 19 a, Kanaleinmündung, Konsumgen. Wien, reg. Gen. m. b. H., 12, Wolfganggasse 58—60, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 a, 2/52).

Inzersdorf, Flurgasse 25, Hausumbau, Alois und Paula Topka, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Willmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Inzersdorf, Flurgasse 25, 2/52).

Breitenfurt 86, Dachstuhl, Franz Strauß, 25, Breitenfurt 12, Bauführer Zmst. Johann Passet, Wolfsgraben 52, NÖ (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, 13/52).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 129, Dachstuhl, Karl und Maria Zechmeister, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 3 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 129, 1/52).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 9, Zubau, Rudolf Zesch, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — Perchtoldsdorf, Hochstraße 9, 1/52).

Perchtoldsdorf, Karl Greiner-Gasse 27, Zubau, Josef Schmidt, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Karl Greiner-Gasse 27, 1/52).

Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 67, Zubau, Osram Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Julius Stadler's Wwe., 1, Johannesgasse 14 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße 67, 1/52).

Vösendorf, Obere Ortsstraße 77, Umbau, „Belko", Berger Volk & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 77, 1/52).

Rodaun, Breitenfurter Straße 48, Umbau, Olga Wenz, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schmid & Kosti, Komm.-Ges., 7, Zieglergasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 48, 1/52).

26. **Bezirk:** Kierling, Feldgasse 24, Zubau, Hedwig Gschweidl, im Hause, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Brennerstraße 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1037/52).

Kritzendorf, Bahngasse 10, Zubau, Franz Steininger, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1038/52).

Kritzendorf, Freiberg, Parz. 130, Zubau, Josef Karner, im Hause, Bauführer Zmst. Neunteufel & Co., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13 (M.Abt. 37 — XXVI/1050/52).

Gugging, Hauptstraße 34 a, Umbau, Rudolf Lebschmid, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1053/52).

Klosterneuburg, Kammerjoch 18, Instandsetzung, Franz und Anna Strohmayer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1068/52).

Kierling, Doppelngasse 2, Instandsetzung, Josef Fleischberger, 20, Dresdner Straße 53/11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/995/52).

Weidling, Weidlingbachgasse 16, Instandsetzung, Friedrich und August Schreder, im Hause, Bauführer Arch. Friedrich Punzmann, 8, Lange Gasse 34 (M.Abt. 37 — XXVI/996/52).

Weidling, Weidlingbachgasse 16, Abort- und Pissoiranlage, Friedrich und August Schreder, im Hause, Bauführer Arch. Friedrich Punzmann, 8, Lange Gasse 34 (M.Abt. 37 — XXVI/997/52).

Klosterneuburg, Wiener Straße 234, Zubau, Raimund Ehart, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Popelka, 17, Hormayrgasse 45 (M.Abt. 37 — XXVI/928/52).

Klosterneuburg, Sommerau, Gst. 1475/11, Einfriedung, Johanna Mandl, 9, Glasergasse 20/5, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/929/52).

Klosterneuburg, Grabmandlgasse, E.Z. 4430, Zubau, Gertrude Schwarz, 26, Klosterneuburg, Wolfsgraben 7, Bauführer Bmst. August Friedl, 5, Gartengasse 6 (M.Abt. 37 — XXVI/930/52).

Kritzendorf, Strombad, Dreiföhrenweg 25, Zubau, Leopold Bösner, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/931/52).

Höflein, Hauptstraße 8, Stützmauer, Marianne Feiler, 9, Berggasse 31, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/985/52).

Klosterneuburg, Leopoldstraße 26, Umbau, Franz Zillek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Schomer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/986/52).

Weidling, Ried Ödberg, Gst. 1729, Zubau, Hilde Aschner, 16, Lienfeldergasse 60 d/5, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1008/52).

Höflein, Hauptstraße 2, Instandsetzung, Andreas Steindl, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/1021/52).

Klosterneuburg, Rolandsberggasse 61, Zubau, Johann Roch, 19, Schegargasse 5/10, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1033/52).

Klosterneuburg, Marzellingasse 15, Umbau, Hedwig Penisch, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1034/52).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Schwedenplatz 3—4, Anna Siller, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (1, Schwedenplatz 3—4, 1/52).

Laurenzerberg 4, Dr. Edwin Cmyral, 6, Gumpendorfer Straße 41, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (1, Laurenzerberg 4, 2/52).

2. **Bezirk:** Paffrathgasse 3, Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmanngasse 24, Bauführer StBmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4 (2, Paffrathgasse 3, 2/52).

4. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 37, Kzl.-Rat Fritz Minarik, 4, Wiedner Hauptstraße 59, Bauführer Dipl.-Ing. Sommer, StBmst., 10, Ettenreichgasse 23 (4, Wiedner Hauptstraße 37, 2/52).

10. **Bezirk:** Kudlichgasse 37, Demolierung, Gebäudeverwaltung Maximilian Schiansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 17 (10, Kudlichgasse 37, 6/52).

17. **Bezirk:** Promenadegasse 19, E.Z. 6/Dornbach, Abtragung des Objektes, Moritz Kuffner's Erben, Bauführer H. Schu & Co., 3, Esteplatz 5 (M.Abt. 37 — 17, Promenadegasse 19, 1/52).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Alleestraße 23, Einfahrtsüberbauung, Heinrich Frey, 16, Seeböckgasse 10, Bauführer Bmst. Karl Schömer, 26, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1056/52).

Grundabteilungen

1. **Bezirk:** Innere Stadt, E.Z. 480, Gst. 317, Österreichische Realitäten-Akt.-Ges., 1, Wächtergasse 1 (M.Abt. 64 — 3222/52).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 2059, Gst. 303, E.Z. 2021, Gst. 1324/1, Simmering-Graz-Pauker-Akt.-Ges., 11, Simmeringer Hauptstraße 38—40 (M.Abt. 64 — 3180/52).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, E.Z. 670, Gst. 442/95, Franz Gießwein, 14, Fenzlgasse 32 (M.Abt. 64 — 3223/52).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 210, Gst. 117, E.Z. 1074, Gst. 116, E.Z. 1547, Gste. 76, 77/1, E.Z. 1682, Gst. 75, ö. G. Gst. 1755/1, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, „Gartensiedlung", 14, Flötzersteig 115 (M.Abt. 64 — 3221/52).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 975, Gst. 433, Ingeborg Neumann, Salzburg-Hermau, durch Dr. Franz Brixner jun., Rechtsanwalt, 12, Meidlinger Hauptstraße 1 (M.Abt. 64 — 3191/52).

18. **Bezirk:** Pötzleinsdorf, E.Z. 372, Gst. 559/1, Johann Vachel, 18, Eckpergasse 18, durch Dr. Richard Michalek, Notar, 8, Josefstädter Straße 30 (M.Abt. 64 — 3219/52).

Neustift am Walde, E.Z. 521, Gst. 492/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3178/52).

21. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 267, Gst. 1090/7, Rosa Weinstabl, 3, Dannebergplatz 16, durch Dr. Hermann Plaß, Rechtsanwalt, 3, Dannebergplatz 16 (M.Abt. 64 — 3170/52).

Gerasdorf, E.Z. 541, Gste. 966/20, 966/22, E.Z. 841, Gste. 966/53, 966/55, Georg und Marie Neumayer, Gerasdorf 32, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3203/52).

Gerasdorf, E.Z. 2104, Gste. 1523/34, 1523/35, Ing. Robert Pechan, 1, Elisabethstraße 15, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 3220/52).

Kapellerfeld, E.Z. 12, Gst. 192/716, E.Z. 485, Gst. 192/686, Cäcilie Neumayer, 21, Gerasdorf 46, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 3202/52).

Leopoldau, E.Z. 302, Gst. 242/1, Franz Scheiter und Antonie Angst, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 3190/52).

Mannsdorf, E.Z. 15, Gst. 58, E.Z. 93, Gste. 313, 468/1, Leopold Unger, 22, Mannsdorf 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3205/52).

23. **Bezirk:** Himberg, E.Z. 545, Gst. 2136, E.Z. 508, Gst. 2135, ö. G. Gst. 2449, Rudolf Sperlich, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3177/52).

Unter-Lanzendorf, E.Z. 5, Gste. 8, 9, Gustav und Marie Binder, Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 3176/52).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 225, Gst. 1339, Wienerberger Ziegelfabriks- und Bauges., 1, Karlsplatz 1 (M.Abt. 64 — 3171/52).

Hennersdorf, E.Z. 262, Gst. 210/370, Othmar Milhauser, 10, Tyrnauergasse 6, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplerplatz 9.

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 2928, Gst. 919/49, Adolf und Marie Bauer, 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Anton Filip, Notar, 16, Lerchenfelder Gürtel 55 (M.Abt. 64 — 3168/52).

Perchtoldsdorf, E.Z. 3942, Gst. 1124/5, Frz. Jirku, 21, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 100, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckel-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 3189/52).

E.Z. 199, Gste. 2048/8, 2059, Heinrich Zsurek, 24, Brunn am Gebirge, durch Dr. Otto Scheff, Rechtsanwalt, 24, Mödling, Schrannenplatz 3 (M.Abt. 64 — 3204/52).

Vösendorf, E.Z. 53, Gste. 794, 7996, 802, 1599, 1623, E.Z. 202, Gste. 795, 1328, Magdalena Holzer, 25, Vösendorf, Obere Ortsstr. 4 (M.Abt. 64 — 3206/52).

26. **Bezirk:** Kierling, E.Z. 74, Gste. 38, 519, E.Z. 126, Gste. 141, 529, 545, E.Z. 547, Gst. 1718, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 3179/52).

Klosterneuburg, E.Z. 464, Gste. 921/2, 972/4, 991/3, 993/23, 993/24, Anna Fernau und Olga Greipel, Wien, durch Dr. Ernst Großbies, Rechtsanwalt, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3170/52).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Rustenschacher Allee - Böcklinstraße, M.Abt. 19 — W 2/37/52 (M.Abt. 36 — 675/52).

3. **Bezirk:** Schimmelgasse 9, Hoch-, Tiefbau, Eisenbetonbau Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse (3, Schimmelgasse 9, 7/52).

4. **Bezirk:** Waltergasse 5, M.Abt. 19 — W 4/25/52 4, Waltergasse 5, 1/52).

5. **Bezirk:** Luftgasse 3, ident. Bräuhausgasse 72, Joh. Alex. Niernsee, im Hause (5, Luftgasse 3, 10/52).

8. **Bezirk:** Albertgasse 52, M.Abt. 19 — W 8/4/52 (8, Albertgasse 52, 4/52).

Lange Gasse 21, M.Abt. 19 — W 8/5/52 (8, Lange Gasse 21, 12/52).

9. **Bezirk:** Badgasse 10, Lichtentaler Gasse, M.Abt. 24 (9, Badgasse 10, 4/52).

10. **Bezirk:** E.Z. 313, 1655 und 1656, Kat.G. Favoriten, Johanna Bresofsky, 10, Favoritenstraße 206—208 (M.Abt. 37 — 4060/52).

12. **Bezirk:** E.Z. 494, Kat.G. Unter-Meidling, Österreichischer Mieter- und Siedlerbund, 1, Plankengasse 6 (M.Abt. 37 — 3984/52).

E.Z. 100, Kat.G. Ober-Meidling, Michael Ditz, 12, Rosasgasse 34 (M.Abt. 37 — 3985/52).

E.Z. 1210, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigentümer Rechtsanwalt Dr. Erwin Rieger, 1, Grünangergasse 6 (M.Abt. 37 — 4016/52).

13. **Bezirk:** E.Z. 14, Kat.G. Unter-St. Veit, Albert Wietz, und Mitbes., 1, Am Hof 2 (M.Abt. 37 — 4051/52).

14. **Bezirk:** E.Z. 342, Kat.G. Unter-Baumgarten, Franz Gräf, 13, Fasholdgasse 3/3 (M.Abt. 37 — 3973/52).

E.Z. 370, Kat.G. Hadersdorf, Karl und Elfriede Smrcka, 14, Hadersdorf, Neue Wiese 146 (M.Abt. 37 — 3983/52).

E.Z. 1744, Kat.G. Hadersdorf, Viktor Gigl, 15, Felberstraße 108/18 (M.Abt. 37 — 4002/52).

E.Z. 872, Kat.G. Penzing, Reißig und Wölfl, 14, Lützowgasse, 10 (M.Abt. 37 — 4039/52).

17. Bezirk: E.Z. 1906, Kat.G. Dornbach, Hermine, Hilda und Karolina Uhlik, 8, Florianigasse 23 (M.Abt. 37 — 3993/52).

E.Z. 109, Kat.G. Neuwaldegg, Hermine Kalal, 17, Klopstockgasse 31/4 (M.Abt. 37 — 4037/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Oswald Eiselt, 2, Hollandstraße 7/4 (M.Abt. 37 — 4048/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Walter und Gertrude Busko, 7, Kaiserstraße 71/7 a (M.Abt. 37 — 4049/52).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Heinrich und Maria Drska, 1, Vorlaufstraße 1/14 (M.Abt. 37 — 4079/52).

20. Bezirk: Allerheiligengasse 3, Bmst. M. Pokorny, 5, Margaretenstraße 45 (20, Allerheiligengasse 3, 4/52).

Leystraße 119, M.Abt. 19 — W 20/15/52 (20, Leystraße 119, 2/52).

Wintergasse 27, Arch. u. Stbmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (20, Wintergasse 27, 7/52).

21. Bezirk: E.Z. 1686, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Dr. Alfred Schermann, 18, Türkenschanzplatz 1/8 (M.Abt. 37 — 3986/52).

E.Z. 314, Kat.G. Stammersdorf, Johann Ofner, 21, Galvanistraße 2 (M.Abt. 37 — 4003/52).

E.Z. 638, Kat.G. Leopoldau, Dr. Wolfgang Renezeder 18, Herbeckstraße 75 (M.Abt. 37 — 4014/52).

E.Z. 1229, Kat.G. Bisamberg, Josef und Theresia Freudhofmeier, Korneuburg, Weinsteig 8 (M.Abt. 37 — 4017/52).

E.Z. 95, Kat.G. Leopoldau, Ing. Franz Glos, 21, Eyblerweg 1 (M.Abt. 37 — 4018/52).

E.Z. 112, Kat.G. Floridsdorf, Kirchner & Co., 21, Floridsdorfer Hauptstraße 24 (M.Abt. 37 — 4053/52).

E.Z. 43, Kat.G. Donaufeld, Kleingartenverein „Gut Freund", 21, Leopoldauer Straße 22 (M.Abt. 37 — 4052/52).

E.Z. 955, Kat.G. Donaufeld, Josef Vidlicka, 21, Fultonstraße 26 (M.Abt. 37 — 4080/52).

E.Z. 1084, Kat.G. Kapellerfeld, Ladislaus Kirchmayer, 2, Novaragasse 17 (M.Abt. 37 — 4081/52).

E.Z. 2099, Kat.G. Gerasdorf, Johann und Marie Goldschmied, 21, Gerasdorf, Bahnstraße 125 (M.Abt. 37 — 4082/52).

E.Z. 446, Kat.G. Seyring, Friedrich und Barbara Körner, 21, Seyring 11 (M.Abt. 37 — 4088/52).

E.Z. 1308, Kat.G. Leopoldau, Franz und Franziska Geller, 21, Daningerweg 16 (M.Abt. 37 — 4094/52).

22. Bezirk: E.Z. 2738, Kat.G. Eßling, Karl Mochti, 15, Märzstraße 25 (M.Abt. 37 — 3987/52).

23. Bezirk: E.Z. 165, Kat.G. Maria-Lanzendorf, Maria Kulhanek, 23, Maria-Lanzendorf, Südtiroler Zeile (M.Abt. 37 — 4011/52).

E.Z. 56, Kat.G. Unter-Lanzendorf, Magdalena Puszar, 23, Unter-Lanzendorf, Krautgartensiedlung 14 (M.Abt. 37 — 4012/52).

E.Z. 102, Kat.G. Rauchenwarth, Josef und Hilde Schedl, 23, Rauchenwarth 98 (M.Abt. 37 — 4013/52).

E.Z. 260, Kat.G. Rustenfeld, Karl Lassan, 23, Rustenfeld 28 (M.Abt. 37 — 4019/52).

E.Z. 1186, Kat.G. Ober-Laa, Maria Klein, 10, Favoritenstraße 206/34 (M.Abt. 37 — 4054/52).

24. Bezirk: E.Z. 649, Kat.G. Brunn am Gebirge, für Anton und Margarete Kozel, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 4015/52).

E.Z. 340, Kat.G. Hennersdorf, Leopoldine Doneus, 24, Hennersdorf 18 (M.Abt. 37 — 4056/52).

E.Z. 1589, Kat.G. Guntramsdorf, Johann Wegscheider, 24, Guntramsdorf, Josefigasse 20 (M.Abt. 37 — 4055/52).

E.Z. 726, Kat.G. Mödling, Emil Quant, 24, Mödling, Managettagasse 9 (M.Abt. 37 — 4061/52).

E.Z. 2519, Kat.G. Gumpoldskirchen, Leopold und Aloisia Kaminsky, 24, Gumpoldskirchen, Heideweg 5 (M.Abt. 37 — 4086/52).

25. Bezirk: E.Z. 1341, Kat.G. Vösendorf, Herbert Kraus, 12, Grünbergstraße 3/9 (M.Abt. 37 — 4009/52).

E.Z. 10, Kat.G. Liesing, für den Eigentümer Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 4057/52).

E.Z. 3054, Kat.G. Inzersdorf, Karl Weiß, 5, Embelgasse 36/12 a, M.Abt. 37 — 4083/52).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97
